

Presse-Information

13.07.2016 – Nr. 8

Zweite Halbzeit für ADAC Rallye Masters und DRM beginnt in Thüringen

- Tolles Starterfeld bei S-DMV Thüringen Rallye
- Starke Konkurrenz im ADAC Rallye Masters
- Show für die Fans: Stadtrundkurs bei Nacht in Pößneck

München / Pößneck: Das Rallye-Fest geht auch in der zweiten Saisonhälfte weiter: Die Nennliste der S-DMV Thüringen Rallye (15. – 16. Juli 2016) verspricht erneut hochklassigen Sport. Beim sechsten von zehn gemeinsamen Läufen von ADAC Rallye Masters und DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) ist die Anzahl der Sieganwärter auf den zehn Wertungsprüfungen (WP) über 137,56 Kilometer beachtlich. Die DRM-Führenden Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen) im Skoda Fabia R5 und ihre härtesten Verfolger Christian Riedemann (Sulingen) und seine belgische Co-Pilotin Lara Vanneste im Peugeot 208 S16 R5 kämpfen um den Titel. Die Verfolger werden angeführt vom ehemaligen Vize-Europameister Sepp Wiegand (Zwönitz) im Ford Fiesta R5, dem DRM-Dritten Dominik Dinkel (Rossach) im Skoda Fabia S2000, dem amtierenden Meister Ruben Zeltner (Lichtenstein) im Porsche 911 GT3 und seinem Markenkollegen und Sachsen-Sieger Rainer Noller (Abstatt). Im ADAC Rallye Masters sind die Divisionen ebenfalls bestens besetzt. Tabellenführer Hermann Gaßner (Surheim) steht in der Division 2 mit seinen Mitsubishi-Markenkollegen Raphael Ramonat (Trusetal) und Ron Schumann (Limbach-Oberfrohna) harte Konkurrenz ins Haus.

Die vollständigen Punktestände, News und Hintergrundinformationen zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub) im Internet. Das Geschehen bei der S-DMV Rallye Thüringen ist in einer Woche bei TV-Partner Sport1 zu sehen – im DRM-Magazin am Samstag, 23. Juli ab 11:30 Uhr.

Fest für die Fans: Der Rundkurs in Pößneck

Die Freitagsetappe der S-DMV Thüringen Rallye führt über zwei WP's und startet um 20.10 Uhr. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung ist der abschließende Zuschauerrundkurs mitten durch Pößneck ab 21.01 Uhr. Nach der Übernachtungspause starten die Teams ab 07.00 Uhr in die Samstagsetappe. Die Hatz auf den ultraschnellen Asphaltprüfungen wird durch eine 90 minütige Pause ab 12.00 Uhr im Lutschgenpark in Pößneck unterbrochen, sie bietet den Fans die Möglichkeit, die Akteure und deren Sportgeräte aus der Nähe zu betrachten. Nach der abschließenden Nachmittagsetappe über weitere vier WP's werden ab 17.20 Uhr auf der Zielrampe an der Sparkasse in Pößneck die Sieger geehrt.

Kreim hat noch eine Rechnung offen

Fabian Kreim reist im Škoda Fabia R5 als DRM-Führender nach Thüringen, hat aber mit den schnellen Asphaltstrecken noch eine Rechnung offen. Im vergangenen Jahr war hier seine Premiere in der R5-Version des Fabia von Škoda Auto Deutschland. Er lieferte sich spannende Kämpfe mit Sepp Wiegand und übernahm kurz vor Schluss die Führung. In der letzten Prüfung rutschte er dann nach einem heftigen Regenschauer von der Strecke und musste aufgeben. „Ich möchte meinen Fehler vom letzten Jahr wieder gut machen“, erklärt der Förderpilot der ADC Stiftung Sport und ergänzt: „Sepp Wiegand darf man hier nicht unterschätzen, auch wenn er eine längere Pause hatte. Die schnellen und dadurch anspruchsvollen Strecken hier sind etwas Besonderes. Dazu kommt aber noch der Stadtrundkurs am Freitagabend, wo immer sehr viele Fans anwesend sind und uns anfeuern.“ Sein direkter Meisterschafts-Rivale Christian Riedemann (Peugeot 208 S16 R5) war in Thüringen 2006 und 2007 am Start. „Der

Presse-Information

Stadtrundkurs mit seinen vielen Zuschauern ist das Highlight für die Fans“, erinnert sich Riedemann. Die Frage nach den Favoriten ist für den Piloten von Peugeot Deutschland ROMO auch schnell geklärt: „Fabian (Kreim) fährt jetzt in der fünften Woche seine vierte Rallye, so ein Programm wünscht sich jeder Pilot und Sepp (Wiegand) hatte zwar eine lange Pause, aber da ist es wie mit dem Fahrradfahren, das verlernt man auch nicht, wenn man es einmal richtig kann. Zudem kennen beide die Prüfungen, die identisch auch im vergangenen Jahr so gefahren wurden. Wir wollen bei jedem Lauf möglichst viele Punkte sammeln und weitere Siege einfahren.“

Die Verfolger garantieren Spannung!

Es gibt eine ganze Armada von Verfolgern, die den beiden Titelaspiranten den Kampf um die Top-Platzierungen nur allzu gerne streitig machen wollen. Allen voran Sepp Wiegand (Zwönitz), der in einem Ford Fiesta R5 antritt. „Ich bin dennoch so etwas wie ein Außenseiter, da ich gut ein Jahr keine Rallye mit einem solchen Fahrzeug mehr gefahren bin. Aber wer mich kennt, der weiß, dass ich nicht starte, um nur dabei zu sein“, lautet die klare Ansage des Vize-Europameisters von 2014. Neben dem DRM-Dritten Dominik Dinkel im Škoda Fabia S2000 sind es vor allem zwei Porsche-Piloten, die zu den Top-Anwärtern auf die Podestplätze zählen. Der amtierende Deutsche Rallye-Meister Ruben Zeltner gewann im Porsche 911 GT3 das Vollgas-Spektakel rund um Pößneck nach den Ausfällen von Kreim und Wiegand im vergangenen Jahr, tritt in dieser Saison aber nur noch sporadisch an. Sein fahrerisches Potential bewies der Schwabe Rainer Noller in einem weiteren 911 GT3, als er auf den ebenfalls schnellen Asphaltprüfungen der Sachsen-Rallye als Erster über die Ziellinie fuhr.

Bei der in die DRM integrierten 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse tritt der Führende Hermann Gaßner junior nicht an. Das ist für ADAC Stiftung Sport Förderpilot Philipp Knof (Wülfrath) die Chance, im Citroën DS3 R3T zur Tabellenspitze aufzuschließen.

Spannende Kämpfe im ADAC Rallye Masters

Im ADAC Rallye Masters hat Hermann Gaßner senior die erste Saisonhälfte mit den maximal möglichen 100 Punkten abgeschlossen und liegt in der Gesamtwertung klar vorne. Mit Raphael Ramonat und Ron Schumann trifft der amtierende Masters-Champ jedoch auf harte Konkurrenz. Es wird sicherlich nicht einfach, auch hier die maximal möglichen 25 Zähler für den Sieg in der Division 2 zu erreichen. Der Tabellenzweite Konstantin Keil (Niestetal) startet im Škoda Fabia R2 in der Division 5, ist aber nach 2007 erstmals wieder in Thüringen am Start. „Wir versuchen natürlich die Division zu gewinnen, aber wir wissen nicht wirklich, welche Prüfungen uns dort erwarten. Zur Vorbereitung hab ich schon einige Inboard-Aufnahmen aus dem vergangenen Jahr angeschaut.“ Der zweifache Sieger des ADAC Rallye Junior Cup ergänzt schmunzelnd: „Ein Platz unter den Top-Drei der Masters-Gesamtwertung wäre genial. Wenn es aber weiter wie den bisherigen zweiten Platz nach vorne gehen soll, dann müsste der Hermann Gaßner senior schon etwas straucheln.“



Presse-Information

Pressekontakt

ADAC Rallye Masters / DRM

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

ADAC Rallye Masters im Internet:

www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/rallyehub

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub